

Die letzte AM wurde von einigen RK Leuten nicht gut aufgefasst, was so weit ging, dass sie der Meinung waren, wir seien für das Bündnis mit der links Bourgeoisie. Weiter berichtigen sie den Fehler in ihrer Zeitung "das Bündnis mit der links Bourgeoisie" wofür sie mit einem Wort wie "Abkommen" übertünchen wollen. Sie erinnern an dieses mit folgendem Beispiel. Der Arbeiter kann ein Abkommen mit seinem Fabrikanten treffen, eben zwangswise, ~~schönher~~ ~~geringe Interessen vertragen~~ dabei aber doch den Klassenkampf weiter führen. Die RK spricht von unserer Pünktlerleiderei, welche sie ausdehnt bis zu ihren opportunistischen Schritt in Frankreich, und von dem sie keinesfalls noch etwas höhren will, sie sagen die Sache werde ununterbrochen vor uns wieder gekaut. Sie sprechen ferner von Tischgesellschaften, zu welchen sie bestimmt auch uns rechnen, und die sie daher auch nicht ernst nehmen. Die Gruppe macht einen unglaublich verworrenen Eindruck der sich dadurch steigert, dass sie ihre eigene Zeitung nicht ernst zu nehmen scheinen. Sie sprechen davon das unsere Zeitungen in letzter Zeit gut waren. Sie sind fest davon überzeugt dasz ein Bericht darüber erscheinen ist, welcher die Stellungnahme uns gegenüber, sowie unsere Differenzen ihnen gegenüber offen ausgesprochen ~~habe~~. Der "kleine" Irrtum, das Bündnis

mit der links Bourgeoisie, wird demnächst Berichtswerten ~~haben~~, eben durch dasz Wort (ich glaube) Abkommen.

Die Landbevölkerung (südlicher Wienerwald) spricht von einem jetzigen "Schwarzen Kommunismus" der sie zu grunde richtet. Ausspruch einer wohlhabenden Wirtbüürin im Schneeburggebiet: Mit dem Schuschnig geben wir noch zu grund, wir werden uns wieder Kommunisten züchten.

Julius.

44/37

habe am 20.10.1933 die R.R.

handschriftlicher Vermerk:
Aussprache mit zwei Mädeln der R.K.